

Kurzbericht



Museumsansicht mit Alice Aycock, Another Twister, 2015, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe Hannover Rück Stiftung | Alice Aycock, Courtesy Thomas Schulte, Berlin; Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz 1
30169 Hannover

Tel: +49 511 16843875

sprengel-museum@hannover-stadt.de
<https://www.sprengel-museum.de>

Herzlich willkommen!

Das Sprengel Museum Hannover zählt mit Schwerpunkten wie dem deutschen Expressionismus und der französischen Moderne zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Den Anfang machte die Schenkung von Schokoladenfabrikant Dr. Bernhard Sprengel: 1969 übergab er seine umfangreiche Sammlung moderner Kunst der Stadt Hannover und unterstützte den Bau des Museums.

In den vergangenen 30 Jahren ist der Bestand des Museums um wesentliche Strömungen der Kunst nach 1945 erweitert worden, darunter Werke von Andy Warhol, Alexander Calder, Gerhard Richter und Sigmar Polke. Darüber hinaus stellt die Fotografie einen wesentlichen Sammlungsschwerpunkt dar.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <https://www.sprengel-museum.de>

PRÜFERGEBNIS

für

Sprengel Museum Hannover

30169 Hannover, Zertifikats-ID: PA-13790-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

März 2024 – Februar 2027

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Das Museum befindet sich südlich vom Hauptbahnhof, direkt am Maschsee
- Mit seinen Schwerpunkten wie dem deutschen Expressionismus und der französischen Moderne zählt das Museum zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
- Präsenzbibliothek mit internationalem Bestand an audiovisuellen Medien zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts einschließlich Fotografie und Neue Medien
- Verschiedene öffentliche Führungen, individuelle Führungen auf Anfrage möglich (auf Deutsch und Englisch)
- Audioguide für das eigene Smartphone
- Führungen und Workshops für Kinder, Schulklassen
- Einmal im Quartal sensorische Führungen für Interessierte mit und ohne Sehbeeinträchtigung
- Restaurant bell'ARTE

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über Aufzüge oder eine Rampe erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller erhobenen Durchgänge/Türen
- WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Induktive Höranlage
- Führungen für Menschen mit Behinderung
- Videoführung in Deutscher Gebärdensprache (DGS)

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es sind vier gekennzeichnete öffentliche Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Gneiststraße und Kurt-Schwitters-Platz) vorhanden.
- In 50 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle "Maschsee / Sprengel Museum".
- Der Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug ist maximal 50 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über den Eingang Calder-Saal. Der Haupteingang war zum Zeitpunkt der Erhebung wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über Aufzüge oder über eine Rampe zugänglich.
- Die Aufzugskabinen mindestens 110 cm x 140 cm groß.
- Die Rampe im Calder-Saal hat eine maximale Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 30 m (Zwischenpodeste sind vorhanden).
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Rollator, mobile Museumshocker

Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung (Zwischen- und Untergeschoss)

- Die Waschbecken sind unterfahrbar.
- Die Spiegel sind im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es sind ein Alarmauslöser vorhanden.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Die Bewegungsflächen betragen:
Zwischengeschoss WC links: vor dem Waschbecken und vor dem WC 120 cm x 160 cm;
links und rechts neben dem WC 70 cm x 55 cm.
Zwischengeschoss WC rechts: vor dem Waschbecken und vor dem WC 160 cm x 120 cm;
links neben dem WC 120 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 70 cm x 55 cm.
- Untergeschoss: vor dem Waschbecken und vor dem WC 150 cm x 145 cm;
links neben dem WC 73 cm x 70 cm; rechts neben dem WC 133 cm x 70 cm.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Alarm ist nicht optisch deutlich wahrnehmbar.
- Es gibt eine induktive Höranlage am Schalter.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt teilweise akustische Informationen zu den Exponaten und Videos in Deutscher Gebärdensprache.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen). Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingang Calder-Saal ist visuell kontrastreich gestaltet. Der Haupteingang war zum Zeitpunkt der Erhebung wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet. Ausnahme: Ausstellung Zwischengeschoss, Filmraum im Erweiterungsbau
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Treppe im Calder-Saal weist visuell kontrastreiche Kanten auf. Bei der Treppe Museumsplatz / Zwischengeschoss jedoch nicht. Treppen haben beidseitige Handläufe.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt teilweise akustische Informationen zu den Exponaten.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Eingang Calder-Saal ist von außen klar erkennbar. Der Haupteingang war zum Zeitpunkt der Erhebung wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Simon Kesting



ÖPNV

©Simon Kesting



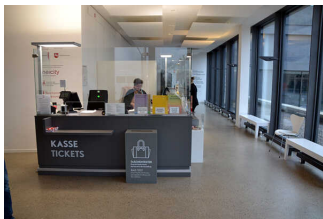
Haupteingang EG
(geschlossen)

©Simon Kesting



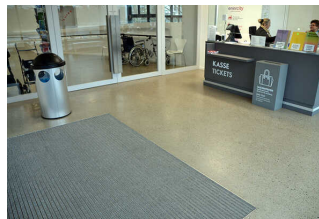
Eingang Calder-Saal

©Simon Kesting



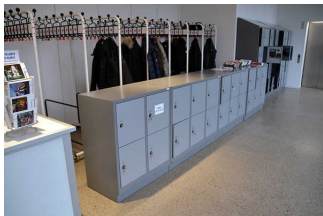
Kasse / Ticketschalter

©Simon Kesting



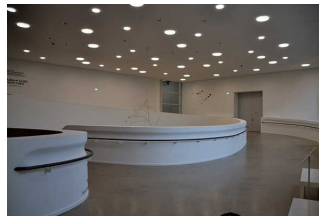
Calder-Saal Foyer
(temporärer Eingang)

©Simon Kesting



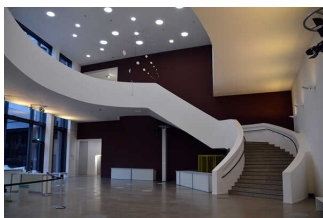
Calder-Saal Foyer
(temporärer Eingang)

©Simon Kesting



Calder-Saal

©Simon Kesting



Calder-Saal

©Simon Kesting



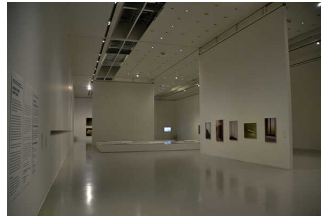
Calder-Saal

©Simon Kesting



Ausstellungsräume EG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume EG

©Simon Kesting



Shop EG

©Simon Kesting



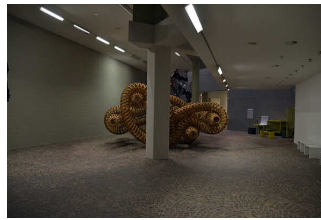
Ausstellungsräume Erweiterungsbau

©Simon Kesting



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



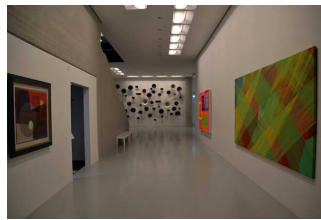
Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



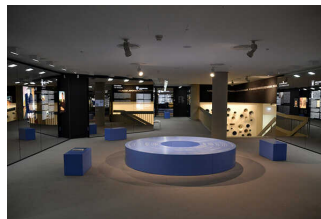
Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



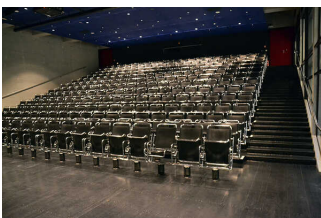
Ausstellung Zwischengeschoß

©Simon Kesting



Ausstellung Zwischengeschoß

©Simon Kesting



Auditorium UG

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoß

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



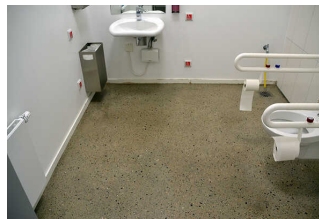
WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



**WC Calder-Saal UG,
Transfer von rechts**

©Simon Kesting



**WC Calder-Saal UG,
Transfer von links**

©Simon Kesting



Hilfsmittel

©Simon Kesting



Hilfsmittel

©Simon Kesting



**Bedienelemente /
Leitsystem**

©Simon Kesting

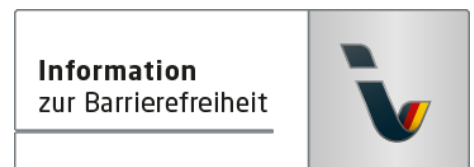
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

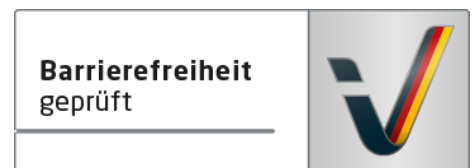
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

